

Nürnberg, 10. IX. 1926.
Gefehrtester Herr Professor!

Die Gelegenheit, daß Sie brieflich
die abgelehnte, will ich doch auf jeden Fall
Ihre nobelsten meine Dank aus-
sprechen für all das, was ich bei
Ihre empfangen durfte. Ich fälle
mir rechtlich keinen Personenbezug
meines Niedrungs danken können als
von ich bei Ihnen in Nürnberg habe
durfte. Gerade die Personifizierung in die
gründliche der geologischen Wissenschaft
warde für mich einfüßbare der
behalten und bilden für in dieser
ersten Niedrungszeit, da alles auf mich
rückwärts eine glänzende Vorstufe
klare Dankens. Es war einige Zeit
lang so, daß ich in der Sprache geist
ob ich der Geologie meine Weg zeigen
alle. Bald würde mir aber ganz klar,
daß meine Beziehung zu meinem in-
personellen Fall mich inpersonell
findet. Ganz besonders danken mög-
lich ich Ihnen auf noch dafür, daß Sie mich
die Teilnahme an der wissenschaftlichen

hallaufst ausbleiben. So war das nie
für mich ganz neues Erlebnis einmal
in einem Park in einer feinen und
einem Gebäuden. Ich kann sie
sehen. Ich war bei Frau Grunke
ist besonders meine Dank zu übermit-
teln für die schöne Stunden gemeinsa-
men Mühsams. So war für mich eine
Freude, die ich in der Stadt nicht wohl
nicht anders haben würde. — Von meinem
Bruder habe ich, daß Sie bei Frau Grunke
Kirschen einen Unfall hätten haben.
Gefährlich sind Sie nicht anders so viel
gefragt, daß Sie angestrichelt werden für
bravere Namen.

Meine Nichte habe ich mich in der
langen Frone ziemlich viel andere Men-
nen, wenn ich mich für sie interessieren möchte,
daß ich lange das nicht sonderlich konnte,
was ich nicht konnte. Besonders Freude
machte es mir die praktische Erfahrung
all das sie schreiben, was ich sehr in
Lügen mir klar sie machen möchte.

Jetzt wird aber beschäftigt mich die
Frage: Inwieweit die Naturwissenschaft
als wichtige Wissenschaft der Geologie
denn das, nachdem sie gerade mich

gratuliere in einem Augenblicke wieder zum
glücklichen erfolg. für mich wird
jeder Tag ein Tag sein, wenn ich
auf wieder die Freigabe der bibli.
für Hoffungsbesitzer mit ihrem Ab.
Kommunikation. Das sind alles Dinge,
die man so außerordentlich oft nach Jahre
ihren Nachdenken einigermassen
überfallen kann. Die selbstverständliche,
wenn ich für ihre eigenen Äußerung!
Ich will mich so unmaßend für mich
verantwortung von ihnen zu nehmen.

Mitte der kommenden Woche werde
ich Nürnberg verlassen und nach Berlin
fahren. Vielleicht können ich bald auf
wieder nach dem schönen Münster!

Liebe Grüße von Frau und Kind
und das obige ganz sehr herzlich von
mir. Die selbst grüßt

Ihr Dankbarer

Gaus Zimmer.